



Gemeinde Hohenweiler

☎ 05573/83315 📠 05573/83315-15 gemeinde@hohenweiler.at
6914 Hohenweiler, Dorf 41

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Montag, dem 22. März 2021** im hokus (Mehrzweckgebäude) stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr.

An der Sitzung nehmen teil als:

Vorsitzender:

LANGES Wolfgang

Gemeindevertreter/-innen:

RAUCH Arno, ROTTMAIR Armin, NATTER Nadja, HAGSPIEL Jürgen, PFANNER Stefan, HALTMAYER Carina, BERKMANN Gebhard, GENC Özgül, FETZ Ludwig, Birgit, PAULMICHL Helena, DESCHLER Hugo, SOHM Herbert, STEURER Michael

Ersatzmitglieder:

FINK Peter, SCHÖPF Helmut, SCHEDLER Susanne, HUTTER Harald, BERCHTEL Martin, FINK Christian, FALKNER Bettina, SCHLEMMER Andreas, GSCHAIDER Judith, RAID Karl, ZANGERL-FUSSENEGGER Sabrina, SMOUNIG Martin, SAND Thomas

Gemeindeamtsleiterin:

Mag. Eveline Miessgang

Entschuldigt:

GV WETZEL Birgit, GVE ACHBERGER Lucia

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung des Gemeindevertretungsprotokolls vom 19. Oktober 2020
3. Angelobung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung
4. Bestellung von Ausschüssen; Wahl von Mitgliedern; Vorsitz und stv. Vorsitz
5. Delegierungen in diverse Organisationen und Einrichtungen
6. Stellplatzausgleichsabgabenverordnung
7. Verordnung über die Höhe der Ausgleichsabgabe für Stellplätze
8. Sanierung Schmutz- und Regenwasserkanal Riedstraße – Vergabe von Ingenieursleistungen
9. NICHT ÖFFENTLICHE SITZUNG: Beschäftigungsrahmenplan 2021
10. Gebühren und Abgaben 2021
11. Voranschlag 2021
12. Aufnahme eines Darlehens
13. Anschaffung von interaktiven Displays samt Zubehör für die Volksschule
14. Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr
15. Berichte des Bürgermeisters
16. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und erklärt, dass er eine Liste führt, wer während der Sitzung welchen Platz eingenommen hat. Diese Liste, welche aufgrund der Corona-Pandemie erforderlich ist, wird 3 Wochen nach der Sitzung vernichtet.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Aufgrund der Entschuldigung von GV Birgit WETZEL ist GVE Peter FINK stimmberechtigt.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt er den Antrag, sie wie folgt zu ändern bzw. ergänzen:
Änderung der Reihenfolge – TO. 11 vor TO 10. sowie Ergänzung um die Punkte 12. bis 14.
Diese Änderungen werden einstimmig befürwortet.

2. Genehmigung des Gemeindevertretungsprotokolls vom 19. Oktober 2020

Nachdem das Protokoll der Sitzung am 19. Oktober 2020 versehentlich nicht mit der Einladung bzw. Tagesordnung zur heutigen Sitzung versandt wurde, wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vertagt.

3. Angelobung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung

Bgm. Langes verliest die Gelöbnisformel gemäß § 37 GG. Im Anschluss daran legt Thomas SAND ihm gegenüber mit der Erklärung „Ich gelobe“ dieses ab.

4. Bestellung von Ausschüssen; Wahl von Mitgliedern, Vorsitz und stv. Vorsitz

Bgm. Langes gibt bekannt, dass GV Birgit WETZEL ihn informiert hat, dem Bauausschuss nicht angehören zu wollen. Er erkundigt sich nach weiteren Veränderungswünsche und einem möglichen Ersatz für Birgit Wetzel im Bauausschuss. Nachdem keine Änderungen gewünscht sind und auch niemand in den Bauausschuss aufgenommen werden möchte, wird die Änderung einhellig genehmigt.

5. Delegierungen in diverse Organisationen und Einrichtungen

Bgm. Langes informiert, dass noch eine Ersatz-Delegierung beim Gemeindeverband Landbus Unterland und eine solche, beim Gemeindeverband Finanzverwaltung Leiblachtal möglich sind. Weiters sollten noch ein/e Rechnungsprüfer/in sowie ein Ersatz für die Finanzverwaltung Leiblachtal benannt werden. Nach kurzer Beratung werden folgende Delegierungen einstimmig vorgenommen:

Ersatz-Delegierte/r Landbus Unterland: GV SOHM Herbert

2. Ersatz-Delegierte/r Finanzverwaltung Leiblachtal: GV PAULMICHL Helena

Rechnungsprüfer/in Finanzverwaltung Leiblachtal: GV FETZ Ludwig

Rechnungsprüfer/in-Ersatz Finanzverwaltung Leiblachtal: GV HALTMAYER Carina

6. Stellplatzausgleichsabgabenverordnung

Bgm. Langes erläutert anhand eines Aktenvermerks von Gemeindeamtsleiterin Mag. Eveline Miessgang, dass, wenn die Mindestanzahl an Fahrrad- und PKW-Abstellplätzen gemäß Stellplatzverordnung bei einem Bauverfahren nicht ausgewiesen wird, eine Ausgleichsabgabe vorgeschrieben werden kann. Dies ist zwar bisher noch nie erforderlich gewesen, er empfiehlt der Gemeindevertreter aber dennoch, die dazu erforderliche Verordnung zu beschließen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung die Verordnung in der präsentierten Form einstimmig.

7. Verordnung über die Höhe der Ausgleichsabgabe für Stellplätze

Bgm. Langes informiert, dass vom Gemeindeamt die Höhe der Ausgleichsabgabe für fehlende Fahrrad- und PKW-Abstellplätze erhoben wurde und schlägt vor, diese mit 5,10 Euro bzw. 588,00 Euro für das Jahr 2021 festzulegen. Dies wurde auch im Ausschuss für Finanzen und Personal behandelt und befürwortet. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Ausgleichsabgaben in der von Bgm. Langes vorgeschlagenen Höhe für 2021 festzulegen.

8. Sanierung Schmutz- und Regenwasserkanal Riedstraße – Vergabe von Ingenieursleistungen

Bgm. Langes informiert, dass schon im Zuge des Bauprojektes der VOGEWOSI und danach bei der Sanierung des Pfarrhauses mit den Vorarbeiten für ein Projekt zur Sanierung der Riedstraße im Abschnitt vom ehemaligen Kaplanhaus bis zur Einmündung zur Landesstraße L1 gestartet wurde. Dabei geht es um die Überprüfung und allenfalls erforderlichen Erneuerung der Infrastruktur (Trink-, Schmutz- und Regenwasserleitung; Daten- und Stromleitung) sowie um gestalterische Aspekte (Engstellen, Flächen für Fußgänger, Oberflächengestaltung, etc.). Nun soll mit der Erneuerung der Trink- und Schmutz- bzw. Oberflächenwasserleitungen begonnen werden. Dazu haben auch schon behördliche Verfahren stattgefunden. Zur Vorbereitung, Ausführung und Beaufsichtigung des Projektes wurde das Büro BHM-Ingenieure, Feldkirch, beigezogen und daher ersucht Bgm. Langes um Zustimmung für die formelle Beauftragung.

Bei geschätzten Gesamtkosten von ca. 320.000 Euro belaufen sich die Kosten für BHM auf ca. 42.500 Euro (jeweils netto). Dazu werden im Bereich Kanal zumindest 33 % und im Bereich Trinkwasser 39 % Bundes- und Landesförderungen gewährt, wobei zusätzlich noch um weitere Fördermittel (Bedarfszuweisungen, Kommunales Investitionsförderungsgesetz) angesucht werden.

Nach kurzer Beratung stimmt die Gemeindevertretung der Auftragsvergabe an das Büro BHM-Ingenieure, Feldkirch, einstimmig zu.

9. Beschäftigungsrahmenplan 2021 – NICHT ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eingang in den Tagesordnungspunkt erläutert Bgm. Langes, dass die Behandlung des Beschäftigungsrahmenplanes gemäß den Bestimmungen des Gemeindegesetzes in einer nicht öffentlichen Sitzung zu

erfolgen hat und als vertraulich gilt. Daher müssen allenfalls anwesende Zuhörer/innen bei diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen.

Im Anschluss daran erläutert Bgm Langes die Veränderungen zum Beschäftigungsrahmenplan 2020 (+ 2,5 Vollzeitstellen bzw. Vollzeitäquivalente) auf nun 22,82 Vollzeitäquivalente.

Bgm. Langes wird für die Beschlussfassung des BRP 2022 eine detaillierte Information über die Stellenbesetzungen und allfällige Veränderungen vorbereiten.

Nach Beantwortung von Fragen durch Bgm. Langes und entsprechender Beratung wird der Beschäftigungsrahmenplan 2021 mit einer Beschäftigungsobergrenze von 22,82 Vollzeitstellen/-äquivalenten einstimmig genehmigt.

10. Gebühren und Abgaben 2021

Bgm. Langes berichtet über die vom Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Tarife, Abgaben und Gebühren für das Jahr 2021.

GV Gebhard Berkmann schlägt eine Erhöhung der Hundesteuer vor und nach diversen Wortmeldungen wird diese für 2021 von 55,00 auf 60,00 Euro erhöht.

Im Anschluss daran werden die Tarife, Abgaben und Gebühren für das Jahr 2021 wie vorgeschlagen mehrheitlich (mit Gegenstimme von Vbgm. Arno RAUCH, der erklärt, dass er eine Beschlussfassung im Sinne der Empfehlungen des Gemeindevorstandes bzw. des Finanzausschusses gefolgt wäre) genehmigt.

11. Voranschlag 2021

Bgm. Langes entschuldigt sich vor Eingang in den Tagesordnungspunkt dafür, dass der Entwurf den Mitgliedern der Gemeindevertretung erst relativ kurzfristig vor der heutigen Gemeindevertretungssitzung vorgelegt bzw. bekanntgegeben werden konnte.

Im Anschluss daran erläuterte einzelne größere Positionen und beantwortet diverse Fragen. Nach eingehender Beratung wird der Voranschlag 2021 einstimmig genehmigt.

12. Aufnahme eines Darlehens

Bgm. Langes erläutert, dass für den Bau des Feuerwehrhauses (ca. 1,7 Mio. Euro), die Erstellung des Kanalkatasters (ca. 150.000 Euro) sowie die Sanierung des Hochbehälters (ca. 150.000 Euro) ein Darlehen über 2 Mio. Euro bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal aufgenommen werden soll. Nachdem in den nächsten Jahren weitere Investitionen anstehen soll keine Bindung mittels Fixzinsvereinbarung eingegangen werden. Die Verzinsung für eine variable Laufzeit liegt derzeit bei 0,65 %; bei einer Fixzinsvereinbarung über 15 Jahre würden sie beispielsweise 0,95 % betragen. Wenn klar ist, dass absehbar keine größeren Investitionen anfallen, soll das Darlehen in eines mit einer Fixzinsvereinbarung über zumindest 15 Jahre umgewandelt werden.

Im Gemeindevorstand und im Finanzausschuss wurde dies ebenfalls beraten und einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung eine Beschlussfassung in diesem Sinne zu empfehlen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung die Aufnahme eines Darlehens über 2 Mio. Euro mit einer variablen Verzinsung bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal einstimmig.

13. Beschaffung von interaktiven Displays für die Volksschule

Bgm. Langes informiert, dass derzeit für die Anschaffung von interaktiven Displays für Pflichtschulen gesamt 65 % Fördermittel gewährt werden (20 % Erhöhung für 2021). Die Anschaffung hat über den Beschaffungsservice des Gemeindeverbandes (ÖBS-Shop) zu erfolgen. Der Bürgermeister erklärte, dass drei 75 Zoll große Displays samt Zubehör angeschafft werde sollen. Die Gesamtkosten hiefür belaufen sich auf brutto: Euro 26.000 gemäß folgender Aufstellung:

Brutto	1 Stk.	3 Stk.
Digitales Display 75 "	6.747,18	20.241,54
abzüglich mögliche Förderung	-3.561,45	-10.684,35
Kosten für die Gemeinde	3.185,73	9.557,19

Micro PC	520,80	1.562,40
abzüglich mögliche Förderung	-274,30	-822,90
Kosten für die Gemeinde	246,50	739,50

Bildschirm	132,96	398,88
abzüglich möglicher Förderung	-66,62	-199,86
Kosten für die Gemeinde	66,34	199,02

Kosten Gesamt		22.202,82
Kosten Gemeinde nach Abzug der Förderung		10.495,71
Verkabelung geschätzt		3.800,00
Kostenschätzung Gesamt Brutto		26.000,00

14. Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Hohenweiler

Bgm. Langes und Kdt. Rottmaier informieren, dass aufgrund des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung zum Ersatz des inzwischen ca. 38 Jahre alten TLF diverse Informationen eingeholt und Gespräche geführt wurden. Die Kostenobergrenze von 500.000 Euro kann – ohne konkrete Preisverhandlungen geführt zu haben – eingehalten werden und an Förderungen wurden bereits Zusage für 15 % aus Strukturfördermitteln und 30 bis 45 % (je nach Finanzkraftquote) aus dem Feuerwehrfonds zugesagt. Aufgrund der Beschaffungszeit von über einem Jahr empfiehlt der Gemeindevorstand die Beschlussfassung, wobei die Kosten erst 2023 anfallen dürfen (endfällig).

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass ein TLF mit einer Kostenobergrenze von 500.000 Euro über die BBG (Bundesbeschaffungsges.m.b.H.) angeschafft wird.

15. Berichte des Bürgermeisters

Bgm. Langes berichtet, dass vom Gemeindeamt ein Plan erstellt wurde, wonach in den nächsten Monaten jeweils mittwochs von 13.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr im Arztzimmer beaufsichtigte Corona-Selbsttests durchgeführt werden können, wobei dazu eine vorherige Anmeldung über Plattform des Landes Vorarlberg erforderlich ist. Er bedankt sich bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung und den Gemeindebediensteten, die sich bereit erklärt haben, dabei mitzuarbeiten.

Im Sinne der Bestimmungen der Vereinsstatuten informiert Bgm. Langes über die Tätigkeitsberichte und Rechnungsabschlüsse der Regio Leiblachtal und der Energieregion Leiblachtal für das Jahr 2019. Wer diese Dokumente elektronisch oder in gedruckter Form bekommen möchte, kann dies dem Gemeindeamt bekanntgeben.

Nachdem derzeit gewisse Auffassungsunterschiede zur Zukunft der Regio Leiblachtal zwischen den Gemeinden bestehen, findet derzeit ein extern begleiteter Moderationsprozess statt, bei dem bis nach Pfingsten konkrete Ergebnisse vorliegen sollen.

Bgm. Langes verliest ein Schreiben, welches sich unter dem Titel „Verkehrsberuhigter Ortskern als Begegnungszone“ an die Gemeindevertretung gerichtet ist. Nachdem es sich beim Projekt der Wohnbauselbsthilfe um ein laufendes Verfahren handelt, kann er dazu nur eingeschränkte Auskünfte geben, dieses wurde aber bereits im Bauausschuss behandelt. Auf das bereits seit längerer Zeit laufende Verfahren zur Um- und Neugestaltung des gegenständlichen Abschnittes der Riedstraße hat er bereits unter TO. 8. hingewiesen, wobei dazu – nach Vorliegen entsprechender Unterlagen – eine öffentliche Präsentation stattfinden wird. Das von den Unterzeichnenden des Schreibens gewünschte Gespräch wird – zusammen mit dem Gemeindevorstand – in nächster Zeit stattfinden.

16. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

GR Nadja NATTER informiert, dass seitens des Frauennetzwerkes Vorarlberg der Wunsch an sie herangetragen wurde, auch in Hohenweiler eine Frauensprecherin zu nominieren. GV Carina HALTMAYER erklärt sich bereit, diese Funktion zu übernehmen.

GVE Helmut SCHÖPF erkundigt sich nach den in vielen Gemeinden geforderten Volksabstimmungen betreffend eine Änderung des Volksabstimmungsgesetzes. Bgm. Langes erläutert die Hintergründe dafür und erklärt, dass aufgrund der vielen vorliegenden Anträge die Durchführung der gewünschten Volksabstimmung mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgen wird.

GV Gebhard BERKMANN erkundigt sich in Sachen Haftpflichtversicherungen für Güterwege. Bgm. Langes und GR Armin ROTTMAYER berichten, dass dazu bereits vor einiger Zeit eine Besprechung stattgefunden hat und entsprechende Unterlagen übergeben wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung der Gemeindevertretung.

Ende der Sitzung: 23.15 Uhr



Mag. Eveline Miessgang
Schriftführerin



Wolfgang Langes
Bürgermeister